

Neues Netzwerk für Managerinnen

Bielefeld (WB/in). Etwa 25 Managerinnen, die in Unternehmen in der Region Karriere machten, haben sich in dem Verein »Managerinnen OWL« zusammengeschlossen. »Wir stehen für Führung, Karriere und Verantwortung«, sagt die Vorsitzende Nicole Kreie, die bei dem Elektronikunternehmen Wago in Minden arbeitet. Die meisten Mitglieder engagieren sich bereits ehrenamtlich als Mentorinnen in dem Netzwerk »Cross Mentorinnen« für den weiblichen Führungsnachwuchs in Ostwestfalen-Lippe.

Nach Angaben von Jutta Geisler wollen die Managerinnen, nachdem sie sich eineinhalb Jahre ohne eine feste Vereinsstruktur trafen, künftig stärker nach außen wirken – etwa durch Workshops, Vorträge, Beratung und Teilnahme an Podiumsdiskussionen. Die Inhaberin der Factory Kommunikation und Gründerin von Vegan Nostra in Bielefeld fungiert neben Kreie als zweite Sprecherin. Wichtigstes Ziel bleibe aber weiterhin, der Erfahrungsaustausch und sich gegenseitig zu stützen. Um Kontakt zu jungen Managerinnen zu knüpfen, veranstaltet das Netzwerk am 21. Februar einen Stammtisch mit »Young Professionals«. Weitere Informationen im Internet:



www.managerinnen-owl.de



Der Discounter Aldi-Nord vergrößert in diesen Wochen drastisch sein Bio-Sortiment. Unter der Eigenmarke »GutBio« sollen künftig mehr als 50 Artikel aus kontrolliert ökologischem Anbau angeboten werden. Foto: Oliver Berg/dpa

Buhlen um Bio-Kunden

Supermärkte machen Naturkostläden das Leben schwer

Von Klaus Tscharnke

Nürnberg (dpa). Lange hatten Ökos und Ernährungsbewusste keine andere Wahl: Wer sich möglichst gesund ernähren wollte, musste in den Müsliläden. Inzwischen gibt es Naturkostprodukte selbst im Discounter. Der Markt für Bio-Lebensmittel gerät in Bewegung.

Inzwischen füllen Bioprodukte in Supermärkten ganze Regalreihen. Naturkost, einst Nischenprodukt für Ökofreaks, ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Zumindest ein Grundsortiment an Bioprodukten ist aus den meisten Super- und Drogeriemärkten sowie Discountern nicht mehr wegzudenken – zum wachsenden Missfallen des klassischen Naturkosthandels.

Der will nun die weltgrößte Messe für Naturkost und Naturwaren Biofach von morgen bis 18. Februar in Nürnberg nutzen, um sich gegen die Konkurrenz neu aufzustellen. Dabei hatte lange eine Art Burgfrieden zwischen Naturkost- und Lebensmittelein-

zelhandel bestanden. Dazu haben nach Experteneinschätzung nicht zuletzt die hohen Wachstumsraten bei Biolebensmitteln beigetragen, die lange beide gleichermaßen zu Gewinnern des Bio-Booms machten.

Doch nun entwickelt sich ein schärferer Wettbewerb. »Ich gehe davon aus, dass die Supermärkte ihr Bio-Sortiment weiter ausbauen und zur verstärkten Konkurrenz für den Biofachhandel werden«, sagt Wolfgang Adlwarth, Handlungsexperte der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Auch wenn die Naturkostbranche 2016 gemessen am Umsatz noch einmal um fünf Prozent gewachsen ist – aktuelle Entwicklungen weisen nach Adlwarths Beobachtung eher auf Marktverschiebungen hin: »Gerade in den vergangenen Monaten haben Supermärkte bei Naturkost stark zugelegt. Es gelingt ihnen mehr und mehr, Kundenströme zu sich umzulenken.«

Jüngste Zahlen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) scheinen das zu bestätigen: Während Supermärkte ihre Anteile am Gesamtumsatz mit Biolebensmitteln 2016 um 14,6 Prozent auf 5,45 Milliarden Euro steigerten, wuchs

der Naturkostumsatz mit Bio-Lebensmitteln um 5,0 Prozent auf 2,85 Milliarden Euro. Der Rest von 1,18 Milliarden verteilt sich unter anderem auf Wochenmärkte, Reformhäuser und Versandhandel.

Den Handelsexperten Adlwarth wundert diese Entwicklung nicht: »Wenn Verbraucher in ihrem Supermarkt immer mehr Biopro-

»Wenn Verbraucher in ihrem Supermarkt immer mehr Bioprodukte vorfinden, ist es eine Frage der Bequemlichkeit, sich dort mit Biolebensmitteln einzudecken.«

Handlungsexperte Wolfgang Adlwarth

dukte vorfinden, ist es eine Frage der Bequemlichkeit, sich gleich dort mit Biolebensmitteln einzudecken. Den Weg zum Biomarkt sparen sie sich.« Der seit Jahren andauernde Absatz-Boom bei Bioprodukten kommt nach Adlwarths Angaben nicht von ungefähr. Zum einen wachse seit Jahren der Anteil der Bürger, die sich zu einem

gesunden und nachhaltigen Lebensstil bekennen. So sei der Anteil der sogenannten Lohas (Englisch: »Lifestyles of Health and Sustainability«, »Lebensstile, die von Gesundheitsbewusstsein und Nachhaltigkeit geprägt sind«) an der deutschen Bevölkerung von 22 Prozent im Jahr 2007 auf 29,3 Prozent gestiegen. Zum anderen griffen immer mehr »Lohas« deutlich häufiger als früher zu Biokost. Gaben sie 2012 lediglich jeden zehnten Euro für Biokost aus, so war es 2016 bereits jeder siebte, sagt der Nürnberger Konsumforscher.

Der Naturkostfachhandel versucht derweil, der Entwicklung mit der Besinnung auf die »eigenen Stärken« zu begegnen. Dazu gehört für die Geschäftsführerin des Bundesverbandes Naturkost Naturwaren (BNN), Elke Röder, beispielsweise das konsequente Bioangebot: »Bei uns muss der Kunde nicht wie im konventionellen Lebensmittelhandel ständig schauen, ob das Produkt auch wirklich Bio ist.« Zudem gehe es um die Bewahrung der Gründeridee, wie die Weiterentwicklung des Ökolandbaus als Beitrag zu mehr Tierwohl und Umweltschutz.

EWE: Auch Heidkamp unter Verdacht

Oldenburg (dpa). Nach der umstrittenen Spende des Energiekonzerns EWE an eine Stiftung des Ex-Boxweltmeisters Wladimir Klitschko ermittelt die Staatsanwaltschaft Oldenburg gegen Unternehmenschef Matthias Brückmann. Gegen Vertriebsvorstand Michael Heidkamp, der 2015 von Westfalen Weser Energie zu EWE wechselte, besteht der Anfangsverdacht der Untreue. Brückmann hatte 253 000 Euro an die Stiftung überweisen lassen, ohne den Aufsichtsrat darüber zu informieren.

Claas bereitet Chefwechsel vor

Lothar Kriszun geht Ende September – Jens Foerst kommt von BMW

Harsewinkel (WB/OH). Der Harsewinkeler Landtechnikhersteller Claas stellt die Weichen für den nächsten Wechsel an der Unternehmensspitze. Der Sprecher der Konzernleitung, Lothar Kriszun, wird aus Altersgründen mit dem Ende des laufenden Geschäftsjahres am 30. September ausscheiden.

Kriszun, der seit 1981 für Claas tätig ist, erreicht im Juli die intern festgelegte Altersgrenze von 65. Er steht der Konzernleitung seit Oktober 2014 vor. Damals hatte Kriszun den ebenfalls aus Altersgründen ausgeschiedenen Dr. Theo Freye abgelöst. Über die Nachfolge von Kriszun als Sprecher der Konzernleitung werde im Laufe des Jahres entschieden, teil-

te Claas-Presse Sprecher Wolfram Eberhardt gestern auf Anfrage mit.

Die Verantwortung für das Geschäftsfeld Traktoren und die Claas Industrietechnik GmbH gibt Kriszun schon zum 1. Juni ab. Diese Aufgaben wird Dr. Jens Foerst



Lothar Kriszun



Jens Foerst

75 Versorger heben Strompreise an

Heidelberg (dpa). Wer von der Welle von Strompreiserhöhungen zum Jahreswechsel verschont blieb, den könnte es im Frühling erwischen. 75 Grundversorger haben für die Monate Februar, März und April höhere Strompreise angekündigt, teilt das Internetportal Verivox mit. Die Tarife dieser Versorger verteuerten sich im Schnitt um 3,4 Prozent. Zum Jahreswechsel hatten bereits 354 Grundversorger die Preise erhöht.

Pumpwerk wird modernisiert

Schloß Holte-Stukenbrock (WB/bs). Die Stadtwerke Bielefeld investieren etwa zwei Millionen Euro in das Hauptpumpwerk in Schloß Holte-Stukenbrock. Von dort aus werden Schloß Holte-Stukenbrock, Bielefeld, Oerlinghausen, Augustdorf und Leopoldshöhe mit Trinkwasser versorgt. Nach rund 60 Betriebsjahren sind Modernisierungen notwendig. Vier Pumpen werden eingebaut und Leitungen erneuert.

OWL Verkehr: vier neue Mitglieder

Bielefeld (WB). Die OWL Verkehr GmbH bekommt zum 1. Juni vier weitere Mitglieder: Aufgenommen werden der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), die Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG Lippe), die Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft (MHV), die Vlotho-Bus GmbH. 27 regionale Verkehrsunternehmen sind dann in der GmbH, die auch über Tarife entscheidet, zusammengeschlossen.

300 Millionen für Ladesäulennetz

Berlin/Brüssel (dpa). Um Elektroautos für Käufer attraktiver zu machen, startet der Bund ein 300 Millionen Euro umfassendes Förderprogramm für den Aufbau von 15 000 Ladesäulen in ganz Deutschland. Nach Freigabe durch die EU-Kommission können Kommunen und private Investoren vom 1. März an Anträge stellen. Die Ladesäulen müssen öffentlich zugänglich sein und mit Ökostrom gespeist werden.

Nikon streicht neue Modellreihe

Tokio (dpa). Nikon hat nach einem Verlust von 153 Millionen Euro im Weihnachtst Quartal und Umsatzeinbußen Pläne für eine bereits um Monate verzögerte neue Kamera-Reihe aufgegeben. Die drei Kameras der ursprünglich für Juni 2016 angekündigten DL-Serie werden nicht auf den Markt kommen, teilte der japanische Konzern gestern mit. Die DL-Modelle sollten in dem Segment der Premium-Kompaktkameras antreten.

Jobmesse wird zehnte

Jubiläumsauflage der »my job-OWL« vom 10. bis 12. März

Bad Salzungen (WB/lia). Zum zehnten Mal bietet die »my job-OWL«, die größte Jobmesse in der Region, Unternehmen und Stellensuchenden ein Forum zum Kennenlernen und Austausch an. »Der Bedarf an einer regionalen Plattform zur Fachkräftesicherung ist aktuell größer denn je«,

erklärt Veranstalterin Melanie Welzel von G&W Messekonzept.

Vom 10. bis 12. März soll in Halle 20 des Messezentrums Bad Salzungen der Schwerpunkt erneut auf der Zusammenführung von Firmen und Bewerbern liegen. Mehr als 200 Aussteller präsentieren sich bei der zehnten Auflage, da-

runter sind mehr als 20 neue Firmen und Institutionen wie JAB Anstoetz, die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, der Versicherer Debeka und die Lippische Landeskirche.

27 000 Besucher wurden 2016 an drei Messetagen gezählt. Dieses Mal gibt es unter anderem eine neue Aktionsfläche. Unter dem Motto »Job-Scout« werden dort etwa Kurzprofile für Rückkehrer aus der Elternzeit erstellt. Auch gibt es Hilfe zur Auswahl geeigneter Firmen auf der Messe. Neu ist der veränderte Online-Messekatalog, der zur Veranstaltung in ein Stellenportal umgewandelt wird. »Dann gibt es »my job-OWL« zukünftig 365 Tage im Jahr – inklusive dem Messeevent einmal im Jahr«, sagt Melanie Welzel.

Groß gefeiert wird der runde Geburtstag nicht. »Statt einer Party gibt es bei uns Charity.« Mit den Eintrittsgeldern und dem Erlös aus einem Muffins-Verkauf sollen zwei soziale Projekte in der Region unterstützt werden.



Melanie Welzel arbeitet an der zehnten Auflage der Jobmesse »my job-OWL« vom 10. bis 13. März. Foto: Oliver Schwabe



www.myjob-owl.de